

Heym, Georg: 16. (1899)

- 1 Der Lager Tore fassen nicht die Menge.
- 2 Die Fliehnden pressen sich an Tores Schwellen.
- 3 Die Leiber türmen auf sich zu den Wällen,
- 4 Wie eine Woge brausend durch die Enge.

- 5 Auf den Erdrückten, die zu tausend fallen,
- 6 Stürzt nach die Flucht, hin durch die Lagergassen.
- 7 Die Zelte stürzen nieder vor den Massen,
- 8 Die wie Lawinen wachsend hin sich ballen.

- 9 Die Kranken treten tot sie in den Betten.
- 10 Die Fraun und Kinder stößt sie in den Kot.
- 11 Nur ein Gedanke: sich zum Schiff zu retten.

- 12 Die Menge wälzt herab sich zu dem Strande,
- 13 Was in den Weg ihr kommt, das tritt sie tot.
- 14 Ins Wasser stürzt sie, wie ein Strom vom Lande.

(Textopus: 16.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56428>)